



Leise Arbeit – starke Wirkung 5 Führungsstrategien für Introvertierte

von Sylvia Löhken

Führungsstrategie 1:

Bauen Sie Selbstvertrauen auf!

Eine bewährte Methode: Fragen Sie sich jeden Abend, was Ihnen an diesem Tag besonders gut gelungen ist. Oder führen Sie ein Erfolgstagebuch – Sie werden bald merken, dass Ihr Selbstvertrauen schrittweise zunimmt.

Führungsstrategie 2:

Geben Sie Ihren Mitarbeitenden Ihre ganze Aufmerksamkeit

In echter Form ist wertschätzende Aufmerksamkeit selten. Und auch Sie profitieren: Sie erhalten einen leichteren und besseren Zugang zu Informationen, denn viele Kolleginnen und Mitarbeiter werden positiv reagieren und gern und vertrauensvoll mit Ihnen sprechen. So sind Sie immer im Bilde.

Führungsstrategie 3:

Sorgen Sie für einen guten Überblick

Planung, Struktur und analytische Kraft gehören zu den grossen Stärken erfolgreicher Intros. Arbeiten Sie also mit Prioritäten und Strategien – so sind Sie effektiv und orientieren Ihr Team. Wenn Sie einen klar strukturierten Plan haben, wird es Ihnen deutlich leichter fallen, Entscheidungen zu treffen und zu vertreten. Und: Ihre Umgebung wird mit Ihnen rechnen.

Führungsstrategie 4:

Schärfen Sie Ihre Dialog- und Konfliktfähigkeit

Funkstille kostet Informationen, Zeit und Geld – sorgen Sie in Ihrem Team also für einen stetigen, möglichst ungehinderten Informationsfluss, für klare Ansagen und «saubere Luft». Gestalten Sie die Kommunikation in Meetings so, dass Sie Extros und Intros Kommunikationsraum bieten. Und lassen Sie die Moderation von Teammeetings doch rotieren!

Führungsstrategie 5:

Bewegen Sie sich!

Für den gelungenen Dialog mit allen Mitarbeitern gibt es im Amerikanischen einen anschaulichen Begriff: «Management by walking around». Sie erfahren wesentlich mehr, als wenn ein Teammitglied erst um eine Audienz in Ihrem Büro bitten muss. Als Intro sind Sie dabei besonders stark im Eins-zu-eins-Austausch. Und: In kleinerem Rahmen versuchen selbst «Heissluftgeräte», ihre Selbst-PR-Künste zu dimmen.

Führen Sie also mit Persönlichkeit: mit Ihrer eigenen!

Selbsttest:

Bin ich introvertiert oder extrovertiert?

Interessierte können auf der Website von Sylvia Löhken einen Selbsttest durchführen. Daten werden dabei nicht erfasst, so dass der Test anonym bleibt.

intros-extros.com/intros-und-extros/online-test

Hinweise für den Umgang mit introvertierten Lernenden

- Bei Lernenden kann eine Ursache für Rückzugsverhalten eine altersbedingte emotionale Überforderung sein. Introvertierte partizipieren und interagieren im Unterschied dazu.
- Psychische Störungen sind meist mit einem erkennbaren Leidensdruck verbunden. Diesen haben Introvertierte nicht.
- Introvertierte Lernende, die unsicher sind, müssen schrittweise an bestimmte soziale Herausforderungen herangeführt werden. Aktives Einbeziehen der Lernenden und verstärkendes, ermutigendes Feedback fördern das Selbstbewusstsein. Vermeidungen sind keine Lösung.
- Rollenspiele und detaillierte Briefings können helfen, bestimmte Kommunikationssituationen zu meistern.
- Schriftliche Ausdrucksformen werden von introvertierten Menschen bevorzugt. Dies sollte man bei der Konzeption von Diskussionen bedenken, um zurückhaltenden Menschen Gelegenheit zu geben, sich einzubringen.
- Kleine Gruppen sind für introvertierte Personen angenehmer als die Diskussion in grossen Gruppen.